

Impotenz des Lehrkörpers?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. November 2008 11:38

Zitat

Original von CKR

Das ist jetzt - sorry - totaler Käse meiner Meinung nach.

Ich hatte zu Beginn des Referendariats auch Probleme. Ich war unsicher, ein Langweiler, konnte mich nur schwer durchsetzen. Ich bin jetzt seit Mai fertig, habe ein gutes Examen gemacht und mache meinen Job mittlerweile ganz ordentlich. Das heißt, die Unsicherheiten sind weg, ich stehe als Lehrer vor der Klasse, der sagt wo es langgeht, etc. Ich habe im Ref. (und auch jetzt noch) viel an mir und meiner Persönlichkeit gearbeitet, und wenn man dies ernsthaft tut, dann verbessert sich die Situation auch.

Insbesondere mit Deinem letzten Satz entziehst Du der Pauschalkritik an Meikes Statement den Boden. Du hast an Dir gearbeitet (!) - das müsste besagte Referendarin wohl auch noch tun. Ferner willst Du für Dich wohl nicht in Anspruch nehmen, induktiv auf alle anderen Referendare zu schließen. (Und hier vertraue ich eher auf das Urteil einer erfahrenen Kollegin, die schon viele Referendare betreut hat als auf die subjektive Schilderung eines Einzelfalles).

Zitat

Wer der Meinung ist, dass es so etwas wie genetisch bedingte Persönlichkeitsstrukturen gibt, die einem die Ausübung eines Jobs ermöglichen oder dieses verhindern, der argumentiert unprofessionell.

Das hat sie nach meiner Lesart nicht so drastisch gesagt. Vielleicht wäre statt "Gen" auch "Talent" präziser gewesen - es ist jedoch m.E. klar, was gemeint ist.

Zitat

Denn das würde andersherum bedeuten, dass man problemlos jeden, der diese Persönlichkeitsstrukturen besitzt und der 'ein Händchen für die Schüler' hat als Lehrer einsetzen kann. Nein, es geht um reflektiertes Handeln. Und das kann und sollte man lernen.

Niemand hat behauptet, dass es nur das eine oder nur das andere ist. Meike sprach von X%, womit hinreichend klar sein sollte, dass es kein mathematisch fixierbares Verhältnis dieser

Komponenten gibt.

Ferner denke ich, dass ein "Händchen" eben auch dieses reflektierte Handeln einschließt. Ich halte diese Polarisierung "Händchen" und "reflektiertes Handeln" für unsinnig.

Zitat

Der eine hat da größeren Lernbedarf und der andere weniger. Ich halte es für falsch zu sagen: 'Sorry, deine Materialien sind gut, aber deine Persönlichkeit ist schwach. Das wird wohl nix.'

Richtig. Aber das ist Deine Lesart von Meikes Beitrag. So pauschal hat sie das nicht gesagt und auch sicherlich nicht gemeint.

Die Pauschalisierungen, die Du ihr unterstellst, nimmst Du auf der Basis Deiner Interpretation ihres Beitrags selbst vor.

Gruß

Bolzbold